

BVOU

DGOU



© AOTrauma

Auf der Tagung wurde das AOTrauma-D-A-CH Reisestipendium 2019 an Dr. Monique Kribus, Jena, verliehen.



© AOTrauma

Prof. Dr. Michael Nerlich (2. v. li.) wurde zum AOTD-Ehrenmitglied ernannt. Prof. Dr. Ulrich Stöckle (li.), Prof. Dr. Christof Müller, Prof. Dr. Michael Raschke und Prof. Dr. Ulf Culemann (re.) bilden das geschäftsführende Präsidium der AOTD.



© AO Foundation

Eine Nachwuchsförderung von 15.000 € erhielten Dr. Amelie Kanovsky und Dr. Dominik Saul.

DGOOC

DGU

vorstellen durften. Die Preisträgersitzung leiteten Pape, Stange und Prof. Dr. Michele Arigoni aus der Schweiz. Die Entscheidung fällten die anwesenden Mitglieder in geheimer Abstimmung. Die Förderung in Höhe von jeweils 15.000 € erhielten Dr. Amelie Kanovsky, Klagenfurt, Österreich, für die Arbeit „The Effect on Femoral Bone Regeneration in Geriatric Rats by the Application of Extracellular Vesicles“ und Dr. Dominik Saul, Göttingen, für „Inhibition von FOXO3 zur Therapie von Tumor- und Denerva-

tions-assoziiierter Sarkopenie“. Dr. Mohamed Omar, Hannover, und Dr. Thomas Rosteius, Bochum, erhielten jeweils ein neues AO-Manual und werden in das Mentoring-Netzwerk der AOTD aufgenommen. Die Anmeldefrist für die nächste Nachwuchsförderungsrunde endet am 1. September 2019.

Ehrenmitgliedschaft

Auf dem stimmungsvollen Festabend wurde Prof. Dr. Michael Nerlich, Regensburg, zum AOTD-Ehrenmitglied er-

nannt. Die nächste AOTrauma-D-A-CH-Tagung findet 2022 in Wien statt. 2020 lädt die AOTrauma Deutschland zur Jahrestagung am 8. und 9. Mai 2020 nach Mainz.

Prof. Dr. Ulrich Stöckle, Berlin
Präsident AOTD

Univ.-Prof. Karl Heinz Frosch, Hamburg
AOTD Community Development

Prof. Dr. Richard Stange, Münster
AOTD Auswahlkommission

VLOU

AGiTEC-Fellowship 2019

Navigationsgestützte Prothesenimplantationen

Über das AGiTEC-Fellowship erhielt ich Gelegenheit, in der Klinik für Orthopädie in den VKKD-Kliniken Düsseldorf unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Schnurr zu hospitieren. Besonderheit hier ist die große Zahl navigationsgestützter Implantationen von Knie-Totalendoprothesen als etabliertes Standardverfahren. Der Arbeitstag beginnt um 7.30 Uhr mit der Visite, anschließend durfte ich täglich mit in den OP gehen. Endoprothetik stellt einen Schwerpunkt der Klinik dar, sodass am Tag zahlreiche Eingriffe stattfanden, bei denen die Navigation eingesetzt wurde.

Routinierte OP-Abläufe

Alle Mitarbeiter im OP sind mit der Navigation vertraut, der Einsatz erfolgt sehr routiniert. Schnurr und sein Team waren hier stets offen und hilfsbereit, erklärten mir die Besonderheiten des Verfahrens und gingen detailliert auf meine Fragen ein, sodass ich schon nach wenigen Eingriffen ein für mein Empfinden gutes Verständnis für die Funktionsweise und Vorteile der navigationsgestützten Prothesenimplantation gewinnen konnte. Neben dem Einblick in den OP-Bereich hatte ich Gelegenheit, auch die übrigen Bereiche der Klinik kennenzulernen. Insgesamt empfand



© C. Schnurr

Dr. Matthias Probst, Dr. David Grevenstein, Prof. Dr. Christoph Schnurr (v. li.) in der VKKD-Klinik Orthopädie Düsseldorf

ich die Zeit in dieser Klinik als sehr interessant und lehrreich. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei der AGiTEC für die Unterstützung des Fellowships sowie bei Prof. Dr. Christoph Schnurr und seinem Team bedanken.

Dr. David Grevenstein, Köln